

Termine

Winter 2013/2014



- ❑ 01.12. 18:00h 1. Advent Abendgottesdienst (Posaunen und Jungbläser)
- ❑ 08.12. 11:00h 2. Advent Taufgottesdienst
- ❑ 18:00h 2. Advent Abendgottesdienst (Chor)
- ❑ 15.12. 18:00h 3. Advent Abendgottesdienst (Flöten)
- ❑ 22.12. 18:00h 4. Advent Abendgottesdienst (Solisten) (Pastorin Dr. Manow)
- ❑ 24.12. 15:30h Heiligabend Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- ❑ 17:00h Christvesper mit Posaunen
- ❑ 23:00h Christmette
- ❑ 25.12. 10:00h Weihnachten Festgottesdienst mit Männergesangsverein
- ❑ 26.12. 10:00h Weihnachten Festgottesdienst mit Chor und Posaunen (Pastor Moriè)
- ❑ 29.12. 10:00h Gottesdienst
- ❑ 31.12. 18:00h Jahresschlussandacht mit Posaunen
- ❑ 05.01. 10:00h Gottesdienst (Prädikantin Wojanowski)
- ❑ 12.01. 10:00h Festgottesdienst, 20 Jahre LuWiA - Winterkirche, ab jetzt im Gemeindehaus (Posaunen)
- ❑ 19.01. 10:00h Gottesdienst
- ❑ 24.01. 15:00h Kirche mit Kindern
- ❑ 26.01. 10:00h Gottesdienst mit Abendmahl
- ❑ 02.02. 10:00h Gottesdienst - Vorstellung von Vikarin Judith Matthes - mit Chor
- ❑ 09.02. 10:00h Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
- ❑ 16.02. 10:00h Gottesdienst (Prädikant Schulz)
- ❑ 23.02. 10:00h Gottesdienst mit Abendmahl
- ❑ 28.02. 15:00h Kirche mit Kindern

Soweit nicht anders angegeben, Gottesdienste mit Pastor Link

Winter 2013/2014




NEUES



aus der Kirchengemeinde St. Marien

GEMEINDEBRIEF Nr. 59

Themen dieser Ausgabe:

-  Adventsgottesdienste - Weihnachten - Winterkirche
-  Sammeln für "Brot für die Welt"
-  Judith Matthes - Neues stellt "die Neue" vor



.....damit wir voneinander hören !!!

Aus dem Inhalt

Editorial	3
Besondere Gottesdienste	4 – 5
Vikarin / Neue Gruppe	6 – 7
Deutschkurs für Asylanten	8
Pflanzaktion Friedhof	9
Spendenbitte	10 – 12
Kirchenschatz Madonna	14
Kinder- und Jugendfreizeiten 2014	15
Brot für die Welt / Altkleidersammlung	16 – 17
Freud und Leid	18

Regelmäßige Veranstaltungen

Die Chöre:

Chor	Donnerstag, 19.00h (Ines Friemann)
Posaunenchor	Mittwoch, 20.00h (Horst Mempel)
Flötenchor	Dienstag, 19.30h (Dörte Darger-Volkmann)

Die Gruppen:

Eltern-Kind-Gruppen	10.00 h - 12.00 h (Nadine Lütjens, 913186)
Kindergottesdienst	Termin letzte Seite; Fr. 15.00h - 17.00h (Pastor Link)
Bibelkurs	2. Dienstag im Monat, 19.30 h (Pastor i. R. Tegler)
Haus- u. Gebetskreis	14-tägig, (Tel.: Ute Rech, 215580 ab 19.00 Uhr)
Bibel-Glauben-Leben-Teilen	Montag, ungerade KW, 18.00 h (N. Gerstenkorn)
Christliche Meditation	4. Mittwoch im Monat, 20.30 h (Frauke Rösel)
Entspannungsübungen	Freitag, 8.15 h (Ina Eschment-Fromhage)
Handarbeitskreis	Mo. - 14-tägig (C. Bannöhr, 1536, G. Naß 8878)
Tanzkreis	2. + 4. Mo. im Monat, 15.00h (Christine Röhr)
Frühstück und Gespräch	2. Dienstag i. Monat, 9.00 - 11.00h (Sigrun Dressler)
Seniorenachmittag	1. Montag im Monat, 15.00h (Pastor Link)
Demenzgruppe	Mittwoch, 15.00h - 17.30h (Margret Gellersen)
Besuchsdienst	Monatlich nach Absprache (Ilsabe Becker)
Sucht hilfe gruppe	Donnerstag, 19.30 h (Rolf Schöck)
Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit	Nach Absprache (Hannelore Heuer)
Offene Kirche	ab Frühjahr wieder geöffnet

Gemeindebriefredaktion

Unregelmäßig (P. Link-JL, Chr. Mros-CM, Dr)

Redaktionsschluss Frühjahr: 07.02.2014

Das Jahr 2014 steht unter der biblischen Losung:

„Gott nahe zu sein, ist mein Glück.“ Psalm 73,28

Und was ist Ihr Glück?

„Viel Glück!“ wurde Ihnen vielleicht einst bei der Hochzeit gewünscht oder bei Ihrem letzten Geburtstag oder in der Schule, wenn eine Klassenarbeit anstand – oder vor kurzem in der Turnhalle, falls Sie dort bei der „Sportschau“ der SVS eine Handvoll Lose gekauft haben.

„Viel Glück!“ Das ist gut gemeint. Das passt auch zum Beginn des neuen Jahres 2014.

Keiner weiß, was kommt, aber jeder hofft auf Glück.

Vor einer Wohnungstür in einem fremden Treppenhaus sah ich neulich einen ziegelgroßen Stein stehen, auf dem war eingeritzt: „Glück ist eigentlich das Leben. - “ Hm“, dachte ich, „was wollen die Leute hinter der Wohnungstür mir und den anderen Leuten im Treppenhaus damit sagen?“ Vielleicht, dass jeder, solange er Leben in sich spürt, das Glück in seinem Leben suchen und finden kann? Dass jeder ein „Hans im Glück“ werden kann?

„Glück ist eigentlich das Leben“ - trotz allem Pech und Unglück, das ja auch jeder kennt.

Selbst im Leben eines Schwerkranken oder eines Obdachlosen, eines Burnout-Patienten oder eines Flüchtlings gibt es Momente des Glücks – wo er oder sie wenigstens für einen Moment sich freuen kann. Das Leben schenkt diese Mo-

mente. Menschen schaffen diese Momente. Gott segnet uns mit diesen Momenten.

Wie an jenem Montag nach der Flut, in jenem Moment, als mitten in der Trümmerstadt der philippinischen Stadt Tacloban der Schrei eines neugeborenen Kindes zu hören war. Glück ohne Grenzen! "Sie ist so wunderschön, ich werde sie Bea Joy nennen, im Gedenken an meine vermisste Mutter", sagte die 21-jährige Mutter Emily, während ihr Mann Jobert das Baby in den Armen hielt. "Sie ist mein Wunder.“ Und er fügte hinzu: „Es ist Gottes Wille gewesen, dass ich meine Frau lebend in den Fluten wiedergefunden habe“.

Die Geburt dieses Kindes hat auch Menschen Hoffnung gegeben, die in dieser furchtbaren Katastrophe Gottes Nähe vermisst haben.

Die Geburt war wie Weihnachten: „Welt ging verloren, Christ ist geboren“

–

In Jesus Christus sucht Gott die Nähe zu uns. Gott ist auch in unsicheren und leidvollen Zeiten da.

Gerade wenn ich vom Unglück verfolgt bin, kann und will Gott mir nahe sein. Darum geht es an Weihnachten.

Dafür stehen als Zeichen das Kind von Bethlehem und der Mann am Kreuz, den Gott zu einem neuen Leben auferweckt hat.

Ein frohes Christfest wünsche ich Ihnen und Euch und „Viel Glück und Segen“ im neuen Jahr 2014!

Johannes Link

4 *Advent und Weihnachten / Winterkirche*

„Lichterkirche“: Abendgottesdienste im Advent

Die vier Adventsgottesdienste feiern wir wie jedes Jahr wieder sonntagabends um 18:00 Uhr bei Kerzenschein. In der „Lichterkirche“ wirken die Musikgruppen unserer Gemeinde mit:

- | | |
|-----------|--|
| 1. Advent | mit Posaunenchor + Anspiel d. Konfirm. für Brot f. d. Welt |
| 2. Advent | Chor |
| 3. Advent | mit Flötenchor |
| 4. Advent | mit Solisten |

Erinnert sei an dieser Stelle an die Möglichkeit, sich zum Gottesdienst abholen zu lassen. Fragen Sie im Pfarramt nach.

Unsere Gottesdienste am Heiligen Abend:

- | | |
|-----------|---|
| 15:30 Uhr | Familiengottesdienst mit Krippenspiel (s. u.) |
| 17:00 Uhr | Christvesper mit Posaunenchor |
| 23:00 Uhr | Christmette |

und an Weihnachten:

- | | |
|-------------------|--|
| 25.12., 10.00 Uhr | Festgottesdienst mit Männergesangverein |
| 26.12., 10.00 Uhr | Festgottesdienst mit Posaunenchor + Chor |

Kinderkrippenspiel

An Heiligabend führen Kinder im Grundschulalter mit den Kindergottesdienstmitarbeitern um 15.30 Uhr in der Kirche ein Krippenspiel für kleinere Kinder auf. Das Krippenspiel wird so einfach und kurz sein wie im letzten Jahr. JL

Winterkirche:

Ab dem 12.01. bis 23.03.2014 treffen wir uns wieder zum Gottesdienst im angewärmten Gemeindesaal und singen unsere Lieder mit Klavierbegleitung. Besonders aus energetischer Sicht hat sich diese „Kirchenpause“ bewährt! Dr

Vorweihnachtliches Chorkonzert des Männergesangvereins

Der Männergesangverein Scharnebeck-Rullstorf von 1894 lädt am

Freitag, dem 6. Dezember um 19.30 Uhr

zu seinem 18. Vorweihnachtlichen Chorkonzert in die St. Marienkirche ein.

- | | |
|----------------|--|
| Es wirken mit: | Kammerchor Lüneburg |
| | MGV-Scharnebeck-Rullstorf von 1894 |
| | Gemischter Chor „Singspiration“ Echem |
| | Gemischter Chor „Heaven Eleven“ Artlenburg |
| | Eine Flöten-Solistin aus Hamburg |

Der Eintritt ist frei.

Segnen-Singen-Sammeln: die Sternsinger

Anfang Januar 2014 ziehen wieder die Sternsinger aus Scharnebeck und Rullstorf von Haus zu Haus.

Als die „Heiligen Drei Könige“ Caspar, Melchior und Baltasar bringen sie mit dem Kreidezeichen „C+M+B“ den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, singen ihre Sternsinger-Lieder und sammeln für Not leidende Gleichaltrige in aller Welt.

Da die Sternsinger nur ein Teil unserer Häuser besuchen können, bitten wir alle, die sich über einen Besuch freuen würden, um einen telefonischen Anruf bei **Frau Hinz Tel.: 04136-92092** oder per Email unter **Sternsinger-LG@t-online** oder um einen Anruf im Gemeindebüro unter **Tel.:04136-1500**.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer anzugeben.

Johannes Link

Ersetzen können wir
niemanden.

Allein lassen wir Sie
trotzdem nicht!

Rat und Hilfe im Trauerfall:
(0 41 31) 24 33 0

21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

Eigener Andachts-
und Abschiedsraum

ahorntrauerhilfelips
GmbH



Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern

Wir haben eine Vikarin

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist“

Mein Name ist Judith Matthes und mein Weg ins Vikariat hat mich diesen Herbst zu Ihnen nach Scharnebeck in die St. Mariengemeinde geführt.

Nach dem Abitur bin ich zuerst zum Theologiestudium aus meiner Heimat Burgwedel tief in den Süden Niedersachsens, nach Göttingen, gezogen. Im Sommer habe ich mein erstes Examen bestanden und bin nun „ganz im Norden“ neu angekommen.

„Weil Leben heißt, sich regen, weil Leben wandern heißt.“ Gewandert und gereist bin ich in meinem Leben schon viel: als Pfadfinderin immer wieder zu Fuß, mit der Bahn, dem Kanu oder auf dem Fahrrad quer durch Deutschland und auf „normalen“ Urlaubsreisen habe ich schon viel von Europa gesehen. Zum Spanischlernen hat es mich auch schon für ein halbes Jahr nach Chile verschlagen.

Neben Reisen und Ausflügen zählen unter anderem noch Sprachen und Grünpflanzen aller Art zu meinen Hobbies.

Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit mit Ihnen, auf viele Begegnungen und Gelegenheiten, einander kennen zu lernen.

Ihre Judith Matthes



Christliche Meditationsgruppe

In unserer Gemeinde gibt es seit kurzem ein neues Angebot: eine Christliche Meditationsgruppe. Einmal im Monat kommt sie am Abend zusammen, um den Tag ruhig ausklingen zu lassen, zu lauschen, zu beten und zu singen. Stille Gebete und kurze Gesprächsrunden, Wahrnehmungsübungen und Lieder wechseln sich ab.

Die Gruppe freut sich über jedes neue Mitglied. Auch wer noch keine Erfahrung mit Meditation hat, ist herzlich willkommen; niemand braucht Angst zu haben, dass ihm die Beine einschlafen! Die Gruppe trifft sich an jedem vierten Mittwoch im Monat (also jeweils am letzten oder vorletzten Mittwoch) von 20.30 bis 21.30 im Eltern-Kind-Raum des Gemeindehauses. Nähere Informationen und Anmeldung bei: Frauke Rösel, Tel. (04136) 910 922, frauke.roesel@web.de.

Frauke Rösel

Vikarin Judith Matthes

Ab Februar 2014 bekommen wir in unserer St. Marien-Kirchengemeinde für 2 Jahre eine Vikarin, Judith Matthes (28 J.).

Manche Schüler/innen, Eltern, Lehrer/innen haben sie schon durch ihr derzeit stattfindendes Schulpraktikum am BRG etwas kennen gelernt, andere haben sich bereits beim „Kirchkaffee“ nach dem Gottesdienst mit ihr unterhalten.

Sie ist die erste Vikarin in unserer Gemeinde.

Eine Vikarin oder ein Vikar ist eine Theologin oder ein Theologe in der praktischen Ausbildung nach dem 1. Theologischen Examen. Diese praktische Ausbildung wird mit dem 2. Theologischen Examen abgeschlossen und ist Voraussetzung zur Ordination in den Pfarrdienst. Das evangelische Vikariat entspricht als Ausbildungsphase dem Referendariat bei Juristen und Pädagogen.

Frau Matthes wird bei uns Schritt für Schritt die Aufgaben einer Pastorin kennenlernen, sie wird also Gottesdienste mit uns feiern, sie wird taufen, Trauungen durchführen, beerdigen, sie wird im Konfirmandenunterricht mitarbeiten, als Seelsorgerin Besuche machen, sich in die Kinder- und Jugendarbeit einbringen, sie wird Erfahrungen in der Diakonie und in der Kirchenvorstandsarbeit sammeln, in Gemeindeleitung und in übergemeindlichen Arbeitsfeldern. Kurzum: sie wird das kirchliche Gemeindeleben in vielen Facetten kennen lernen, mit seinen Stärken und Schwächen, und sie wird es mit gestalten.

Frau Matthes hat schon eine kleine Wohnung in Scharnebeck bezogen und wird in den zwei Jahren ihres Vikariates unsere Orte und die Menschen hier in vielen Bezügen kennen lernen, nicht nur in kirchlichen.

Ende Januar 2016 müssen wir sie dann wieder verabschieden.

Nach ihrem 2. Theologischen Examen kann sie Pastorin in einer anderen Gemeinde unserer hannoverschen Landeskirche werden.

Ich heiße Frau Matthes im Namen des Kirchenvorstands herzlich willkommen und ich wünsche ihr eine gesegnete und frohe Vikariatszeit in unserer Kirchengemeinde, in unserem Ort und in unserer Gegend.

Am **2. Februar 2014**, nach Abschluss ihres Schulpraktikums, wird Vikarin Judith Matthes im Gottesdienst um **10.00 h** offiziell vorgestellt.

Der Chor wird singen. Wir laden herzlich dazu ein.

Johannes Link, Pastor

8 Deutschkurs für Asylbewerber

„Wir wollen Deutsch lernen“

An einem sonnigen Dienstag Nachmittag um Viertel vor drei vor dem Gemeindehaus der St.-Marien-Gemeinde in Scharnebeck:

Nach und nach treffen insgesamt 9 afrikanische Asylbewerber ein, die meisten mit dem Fahrrad, einige zu Fuß. Sie sind guter Dinge und freuen sich auf den Deutsch-Unterricht, den sie immer dienstags und donnerstags besuchen. Und das regelmäßig schon seit Anfang Februar.



Im Unterrichtsraum sind alle Stühle besetzt, der Tageslichtprojektor ist aufgebaut. Vor den jungen Leuten liegen Wörterbücher Arabisch-Deutsch, Somali-Deutsch und Suaheli-Deutsch. Die sind für den Unterricht erforderlich, weil die gemeinsame Ausgangssprache fehlt, denn die Schüler kommen aus Somalia und dem Sudan, sprechen kein Deutsch und die meisten auch kein Englisch. Außerdem stehen Arbeitsmappen, Hefte und Schreibmaterial zur Verfü-

gung, alles finanziert von der Kirchengemeinde Scharnebeck.

Nach der Begrüßung wird erst einmal das bisher Gelernte wiederholt, häufig spielerisch und überwiegend mündlich, mitunter auch schriftlich. Ziel ist die Erarbeitung eines Grundwortschatzes von etwa 1000 Wörtern aus den Bereichen des täglichen Lebens, damit die jungen Leute in Alltagssituationen zu recht kommen können. Darüber hinaus werden in kleinen Dialogen Kommunikationsstrukturen eingeübt, die Alltagssituationen bewältigen helfen.

Der Kurs wurde auf Initiative von Pastor Johannes Link aus Scharnebeck für die Asylbewerber eingerichtet, die im Meisterweg wohnen. Ihr Bedürfnis ist groß, die Wartezeit sinnvoll zu gestalten, haben sie doch nicht die Möglichkeit, an Integrationskursen teilzunehmen. Neben dem Deutschlernen dient das Angebot auch dazu, soziale Kontakte zu knüpfen. Die Afrikaner kommen so aus dem Alltag des Wartens auf die Entscheidung im Asylverfahren heraus. Und die Zahl der Asylsuchenden steigt deutlich, auch in Scharnebeck.

Das Angebot wird unterstützt durch die Kirchengemeinde Scharnebeck und die Evangelische Erwachsenenbildung Lüneburg. Wer die Arbeit ehrenamtlich, materiell oder ideell unterstützen möchte, wende sich bitte an Pastor Johannes Link, Tel.: 04136 / 7151.

Hubert Bodenstedt

Erfolgreiche Pflanzaktion

Am 26. Oktober um 8.00 Uhr fanden sich zahlreiche Helfer auf dem Friedhof ein. Unter fachkundiger Anleitung von Herrn Daams und Herrn Stutzmann entstand in kurzer Zeit das neue Gräberfeld auf dem Friedhof, zusätzlich wurde eine Buche gepflanzt.

Auch um die Kirche und das Gemeindehaus konnten viele Verschönerungen vorgenommen werden, Dank zahlreicher Pflanzenspenden aus Scharne-



becker Gärten. Unsere Asylbewerber waren in großer Zahl erschienen, um zu helfen und waren mit großer Einsatzfreude dabei.

Bis zum Mittag war alles geschafft und bei dem abschließenden Mittagessen unter freiem Himmel war eine große Zufriedenheit zu spüren – das Miteinander macht vieles möglich.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten

Der Friedhofsausschuss



Viel Spaß auch bei Pflegearbeiten auf dem Kirchgelände

Unterstützen Sie unsere Kirchengemeinde!

Vielleicht haben Sie es ja schon wahrgenommen:

Es tut sich was – im neuen Andachtsraum, rechts, in der Kirche: In der Tür ist nun ein neues Fenster. Einige Tischlerarbeiten sind schon erledigt, Maler und Elektriker sind beauftragt. Nicht nur die Wände werden neu gestrichen, auch die Wandvertäfelungen werden ausgebessert und an die Farbgebung der Kirchenbänke angeglichen.

Man kann schon ahnen, welch schöner Raum entsteht.

Mit den Spendengeldern des letzten Jahres konnten diese Arbeiten schon begonnen werden.

Für die letzten Maßnahmen brauchen wir noch einmal Ihre Hilfe:

- Es soll eine schöne und angemessene Bestuhlung angeschafft werden.
- Eine gute Beleuchtung soll den Raum gut und stimmungsvoll ausleuchten.

Das alte Altarbild soll der Mittelpunkt der Andachtswand werden. Es ist älter als 500 Jahre und zeigt Jesus als Friedensbringer – ein schönes Zeichen für einen Andachtsraum.

Dieser Raum soll vielen Menschen einen guten Raum zum Gebet bieten.

Der Hauskreis und der Bibelkreis hat schon Interesse an diesem Raum. Aber auch die vielen Besucher unserer Kirche, Touristen, Scharnebeckerinnen und Scharnebecker sollen diesen Raum annehmen.

Für einige Menschen ist es wichtig einen guten und kleineren Raum **zum Gebet, zum Nachdenken zum Gedenken** zu haben. So einen Raum wollen wir gestalten.

Ihre Unterstützung kommt aber nicht nur der Gestaltung unseres neuen Andachtsraumes zu Gute.

Ihre Spende kommt auch den vielen Gruppen und Kreisen, den Projekten und Vorhaben unserer gesamten Gemeinde zu Gute. Viele Menschen engagieren sich für junge und alte Menschen mit all ihren unterschiedlichen Bedürfnissen. Unser Schatz sind die Menschen, die sich oft mit erheblichem Engagement für unsere Gemeinde engagieren.



Christus als Friedensbringer:
Ein passendes Altarrelief als
Blickpunkt unseres An-
dachtsraumes.

.....

So hilft Ihre Spende doppelt:

Sie hilft bei der Umsetzung unserer Vorhaben und sie zeigt Wertschätzung für die vielen Ehrenamtlichen.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen zu diesen Vorhaben. Ansprechpartner ist Herr Wunsch unter der Telefonnummer 8892.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre



Unser Menschen-Schatz: Die Ehrenamtlichen!

Joh. Link

Johannes Link,
Pastor

Eberhard Wunsch

Eberhard Wunsch,
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

P.S. Schauen Sie doch einmal vorbei ... und hinein in den noch unfertigen Andachtsraum. So können Sie sich selbst ein Bild von diesem ansprechenden Raum machen.

„Danke!“

Danke für die Ruhe, welche mir meine innere Ruhe, zumindest für eine Zeit, wieder zurück bringt.“

Eintrag in unserem Kirchenbuch aus diesem Jahr.

Wichtig:

Falls Sie etwas geben können oder wollen, benutzen Sie bitte den beigegefügtten Überweisungsträger. Falls Sie doch lieber einen eigenen Überweisungsträger benutzen, dann achten Sie bitte darauf, dass auf Ihrem Überweisungsträger als Stichwort steht: **„40/ Freiwilliger Gemeindebeitrag St. Marien“**. So wird gewährleistet, dass Ihre Spende auch wirklich unserer Gemeinde zu Gute kommt. Wir danken denjenigen im Voraus, die uns unterstützen.

Freiwilliges Kirchgeld 2013

Viele Kirchengemeindeglieder bekommen in diesen Tagen wieder einen persönlichen Brief von der St. Marien-Kirchengemeinde zugesandt mit der Bitte um eine Spende für die Ausgestaltung des „Gedenkraums“ in der Kirche in einen Andachtsraum.

Mit den Spendengeldern des letzten Jahres konnten Renovierungsarbeiten, die bereits begonnen oder ausgeschrieben wurden, kalkuliert werden.

Nun geht es darum, eine angemessene Bestuhlung und eine ansprechende Beleuchtung zu beschaffen.

Der Raum soll kleinen Gruppen die Möglichkeit für Andachten geben und auch für möglichst viele Menschen eine Rückzugsmöglichkeit für ein Gebet oder einfach ein Ort der kurzen Besinnung sein.

Dafür möchten wir den Rahmen schaffen.

In diesem Gemeindebrief haben wir den oben genannten Bittbrief für alle abgedruckt (S. 10-11), die nicht persönlich angeschrieben wurden, damit Sie, wenn Sie möchten, uns finanziell bei diesen beiden Projekten unterstützen können.

Falls Sie etwas geben können oder wollen, benutzen Sie bitte den beigegefügte Überweisungsträger. Falls Sie doch lieber einen eigenen Überweisungsträger benutzen, dann beachten Sie bitte den Hinweis auf Seite 11 unten.

Der Kirchenvorstand

LuWiA wird 20

Wer ist LuWiA? – manche haben das Schild am kleinen Parkplatz in der Echemer Straße 8-10 beim Vorbeifahren schon oft gelesen – aber was steckt hinter diesem Namen? LuWiA ist eine Abkürzung für „Leben und Wirken im Alter e.V.“. So nennt sich der Verein, der sich am 12. Januar 1994 gegründet hat, mit dem Ziel, mitten im Ort seniorenfreundlich gestaltete Wohnungen anzubieten. Die Bewohnerinnen und Bewohner können in der überschaubaren Anlage selbstbestimmt ihr Wohnen im Alter organisieren, ganz in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten, Arzt, Post, Sparkasse, Kirche etc. Die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder setzen sich für die gemeinsamen Belange der Bewohner und Bewohnerinnen und für ein gutes Miteinander ein. Der Vereinsvorstand bemüht sich mit viel Engagement, die Idee von LuWiA mit Leben zu füllen. Dazu gehören verschiedenste Veranstaltungen im Pavillon von Geburtstagsfeiern bis Adventsnachmittagen, von Bastel- und Singnachmittagen bis zu Bewohnerversammlungen. Aber es gibt auch immer wieder Hindernisse und Enttäuschungen. Die schon vor 10 Jahren gehegten Pläne eines Alten- und Pflegeheimprojektes konnten nicht realisiert werden, die laut Ursprungsplan noch ausstehenden 14 Wohnungen konnten immer noch nicht gebaut werden, trotz zähem und beharrlichem Einsatz.

Nun wird die LuWiA 20 Jahre alt, der Kirchenvorstand der St. Marien-Kirchengemeinde gratuliert zu diesem Jubiläum und wünscht dem Projekte „LuWiA“ und allen, die sich für dessen Wohl und Zukunft einsetzen Gottes Segen.

Am Sonntag, dem 12. Januar, dem 20. Geburtstag der LuWiA, wird im Gemeindehaus der St. Marien-Kirche **um 10.00 Uhr** ein Gottesdienst zusammen mit dem Posaunenchor gefeiert. Danach lädt die LuWiA zu einem Imbiss und zu Rückblick und Ausblick im Gemeindesaal ein.

Der Kirchenvorstand

Bericht über die Reformationssause

Unter dem Motto „Halloween ??? Reformationstag !!!“ veranstaltete die St.-Marien-Gemeinde am 31.10. ein Bonbonlaufen. Mit Laternen und Gitarrenmusik zogen neun Kinder von Haus zu Haus, sangen ein Segenslied und überbrachten die guten Wünsche der Gemeinde. Zum Dank wurden sie mit Keksen, Gummibärchen und Schokolade versorgt. Zum Abschluss durften die Besuchten selbst noch einmal in einen Beutel greifen und sich einen süßen „Lutherbonbon“ herausholen.

Unser Dank gilt den Mitarbeitern der Kinderkirche, die den Kindern vorab den Reformationstag erläutert und ihnen geholfen hatten, die Laternen mit dem Motiv der Lutherrose zu verzieren, sowie den Eltern, die das Bonbonlaufen musikalisch begleitet haben. Die Reformationssause hat ersichtlich allen Mitwirkenden Spaß gemacht und soll im nächsten Jahr selbstverständlich wiederholt werden.

Frauke Rösel

Konfirmandenunterricht am Reformationstag 2013

(JL) Am 31. Oktober sind sich abends in Scharnebeck in der Dunkelheit die verschiedensten Kindergruppen begegnet: verkleidete Halloween-Kinder, eine Kindergruppe unserer Gemeinde mit Laternen und Liedern und Vorkonfirmanden mit einem Quiz zu Kirche und Luther. Die Vorkonfirmanden klingelten an den Haustüren und machten eine Umfrage zum Reformationsfest und zur Kirche – etwa: „Was wollten Martin Luther und die anderen Reformatoren mit der Reformation erreichen? a) Gründung einer neuen Kirche, b) Absetzung des Papstes, c) Erneuerung der Kirche.“ (c ist richtig).

Die befragten Hausbewohner bekamen als kleines Dankeschön einen „Lutherbonbon“ und nicht selten bekamen umgekehrt die Konfis von den Besuchten etwas „Süßes“ – sofern die noch etwas auf Lager hatten. Am Ende des Konfirmandenunterrichtes wurde die Umfrage von den ins Gemeindehaus zurückgekehrten Konfis ausgewertet:

Manche der Befragten hatten (fast) alles richtig, andere (fast) keine Ahnung – wie in der Schule.

Madonna

(JL) Jedem Kirchenbesucher gefällt unsere Madonna. Obwohl der Zahn der Zeit seine Spuren an ihr hinterlassen hat. Was ist passiert?

Sie stand früher über Jahrhunderte im Freien, in einer Mauernische des alten Amtshauses. Wind und Regen, Frost und Hitze haben der Sandsteinfigur zugesetzt. Die Arme und der Kopf des Jesuskindes existieren seit unbekannter Zeit nicht mehr. Es fehlt auch der rechte Arm Marias und von ihrer der ursprünglichen bunten Bemalung ist mit bloßem Auge fast nichts mehr zu erkennen.

Aber das Gesicht der lächelnden Maria hat nichts von seiner rührenden Anmut verloren. Liebevoll, freundlich, voller Wärme scheint sie den Betrachter anzublicken. Die wunderschöne Marienskulptur prägt unaufdringlich den Innenraum unserer Kirche mit.

Dass wir sie in unserer Kirche haben, verdanken wir Landwirt Wilhelm Riegel. Er hat sie 1955 auf Anfrage von Pastor Rieke freundlicherweise der Kirchengemeinde überlassen. Die Madonna wurde aus der Mauernische der Domäne fachmännisch herausgenommen, mit Kirchenmitteln renoviert und 1956 an ihren heutigen Ort gestellt.

Pastor Rieke hat im „Nachrichtgebenden Denk-Buch für Kirche und Pfarre zu Scharnebeck ab 1680“ für das Jahr 1959 unter dem Stichpunkt „Neugestaltung und Restaurierung der Kirche“ notiert: „Als besonderen Schmuck erhielt die Kirche eine aus der Mitte des 13. Jahrhunderts stammende Madonna zurück, die ursprünglich zu den Kloster-schätzen gehörte, aber seit vielen Jahrzehnten halbvergessen in einer Nische des Domänengebäudes stand.“

Manche ältere Scharnebecker erinnern sich vielleicht noch, dass nach dem Krieg viele Flüchtlinge in der Domäne untergebracht waren.

Dort, wo heute der Schulbus für die Grundschule anhält, standen bis Anfang der 50er Jahre einfache Holzbaracken, in denen die Flüchtlinge ihre Habseligkeiten untergestellt hatten. Zwischen Domänengebäude mit der Madonna in der Mauernische und den Hütten war ein schmaler, wohl zugewachsener Durchgang. Ein gutes Versteck für Kinder beim Spielen. Ob die Kinder damals an dem stillen Ort etwas von der freundlichen Ausstrahlung der Madonna mit ihrem Kind auf dem Arm gespürt haben?



Kinderfreizeit 2014 in Barmstedt

Termin: 04.08.-12.08.2014
Teilnehmer: 30 Kinder
Alter: 9 - 12 Jahre
Unterkunft: Victor-Andersen-Haus in
Barmstedt
Kosten: 200 Euro

Anmeldung und Rückfragen:

Frau Hantel, Pfarrbüro 05851-381
oder Pastor Gohde 05851-1297

Sail 2014

Segelfreizeit für Jugendliche von 13- 16 J.
Termin: 25.08. - 07.09.2014
Teilnehmer: 15 Jugendliche
Alter: 13 - 16 Jahre
Unterkunft: Zelte
Kosten: 275 Euro

Anmeldung und Rückfragen:

Diakon Axel Küster
Mail: axel.kuester@evlka.de
Telefon: 04139-6007

Südfrankreich 2014

Sommer - Sonne - Bullitour mit der
Ev. Jugend
Termin: 22.08.-06.09.2014
Teilnehmer: 18 junge Erwachsene
Alter: Jugendliche und jung
gebliebene ab 18 Jahren
Unterkunft: Zelte
Kosten: 350 Euro

Anmeldung und Rückfragen:

Diakon Frank Jonas
Mail: frajonas@web.de
Telefon: 0176-20196727

Teen-Freizeit im Harz

Termin: 02.08.-09.08.2014
Teilnehmer: 13 Teenager
Alter: 12-15 Jahre
Unterkunft: Rabensteines Hütte - Haus
Kosten: 150 Euro

Anmeldung und Rückfragen:

Diakon Stephan Eckardt
Mail: eckardt@kirche-bleckede.de
Telefon: 05852-4089056

Jugendfreizeit Schweden 2014

Im Land von Elchen und Möbelhäusern
Termin: 31.07.-15.08.2014
Teilnehmer: 40 Jugendliche
Alter: 15-17 Jahre
Unterkunft: Rävsnäs
Kosten: 399 Euro

Anmeldung und Rückfragen:

Diakon Stephan Eckardt
Mail: eckardt@kirche-bleckede.de
Telefon: 05852-4089056

**Anmeldungen werden ab dem
06.01.2014 entgegengenommen**

**(ausgenommen die Schwedenfreizeit:
Anmeldung ab dem 01.12.2013)**

Fußball bringt Glück

Für viele bedeutet das Jahr 2014 ein großes Fußballjahr, denn im Juni 2014 findet in Brasilien die Fußball-Weltmeisterschaft statt. Doch auch schon aus den Nachrichten wissen wir, dass die Vorbereitungen dafür nicht allen Menschen in Brasilien zugutekommen.

Die Proteste im Land haben gezeigt, dass die sozialen Missstände von den Vorbereitungen auf die WM eher noch



Foto: Florian Kopp

Brot für die Welt

www.brot-fuer-die-welt.de

verschärft werden. Umso wichtiger sind Organisationen, die sich um Kinder und Jugendliche aus den Elendsvierteln kümmern. Eine davon, die unter der Abkürzung SERUA bekannt ist, hat ein Programm mit dem Titel „Kick in ein besseres Leben“ initiiert, das mehr ist, als nur sportliches Training. SERUA unterhält in Rio de Janeiro ein Zentrum, das Kinder und Jugendliche aus den Favelas von der Straße holt. Dort gibt es, was die meisten Kinder zu Hause vermissen: Erwachsene mit Zeit, Unterstützung bei Schulproblemen, Beratung, Kurse in Zirkusakrobatik, Informatik und das sehr beliebte Fußballtraining. Die Kinder und Jugendlichen erfahren hier verbindliche und liebevolle Unterstützung. Oft wird der Kontakt zum Zentrum über Jahre gehalten. Dann freuen sich auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, wie gut sich manche entwickeln – trotz der Kindheit in der Favela. Brot für die Welt unterstützt die Arbeit von SERUA – damit noch viele Kinder mit Fußball ein Stück Glück finden.

Helfen Sie mit!

Unterstützen Sie die 54. Aktion „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende:

In der Spendentüte, in den Gottesdienstkollekten am 1. Advent, Weihnachten und Silvester oder durch Überweisung an das Kirchenkreisamt Lüneburg, Sparkasse Lüneburg, Kto-Nr. 216, BLZ 240 501 10 Kennwort: „Brot für die Welt“

Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt.

Bäcker und Konfirmanden gemeinsam für „Brot für die Welt“

Am Donnerstag, 5. Dezember werden unsere Vorkonfirmanden in der Zeit von 14.00h – 17.00h in Scharnebeck und Rullstorf durch die Straßen ziehen und frisch gebackenes Brot der Scharnebecker Bäckereien/ Backfilialen zum Spendenpreis von 3,00 Euro verkaufen.

Das Brot wird von der Vollkornbäckerei Scharnebeck, dem Salzbäcker und der Bäckerei Kruse zum Selbstkostenpreis für diese Aktion bereitgestellt. Vielen Dank!

Der gesamte Erlös geht an die Aktion „Brot für die Welt“.

Gefördert wird ein Projekt in Brasilien (siehe Nebenseite).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Johannes Link

Kleidersammlung:

Das Spangenberg-Sozialwerk ist wieder Empfänger unserer Altkleidersammlung. Bringen Sie bitte Ihre Kleidung, Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt in den Tagen vom

20. – 25. Januar 2014 in der Zeit von 9:00h – 18:00h

zur Sammelstelle auf dem Hof der Familie Blecken in der

Hauptstraße 52 in Scharnebeck (vor der Kirche St. Marien).

Sammeltüten liegen in der Kirche und im Gemeindehaus aus.

Johannes Link

Läuten für Neugeborene

Bei Ihnen ist Nachwuchs angekommen?

Ein Grund zur Freude und zum Feiern.

Es ist Brauch in unserer Gemeinde, anlässlich der Geburt eines Kindes morgens um 9.00 Uhr die Glocke zu läuten (...wenn wir darum gebeten werden!).

Darum: Rufen Sie gleich am Tag der Geburt im Pfarramt an (Tel.: **04136/7151**), damit wir für Sie bzw. Ihren Nachwuchs läuten können.

Johannes Link

Hohe Geburtstage

im Dezember:

04.12. Käthe Carmincke, 94 J.; 06.12. Marie Cordes, 87 J.; 08.12. Amanda Wagner, 98 J.; 11.12. Liesbeth Laumer, 92 J.; 13.12. Erika Flüge, 88 J.; 16.12. Egon Pelz, 89 J.; 20.12. Helga Laumer, 82 J.; 24.12. Horst Hillmer, 85 J.; 25.12. Helga Bockelmann, 82 J.; 29.12. Ilse Meyer, 85 J.;



im Januar

01.01. Theodor Holst, 87 J., Martha Lüdtke, 87 J.; 07.01. Irma Wienberg, 83 J.; Franz Hagemann, 87 J. 09.01. Elenore Jensen, 80 J.; 11.01. Elfriede Boncio, 82 J.; 11.01. rita witt, 80 J.; 12.01. Wilhelm Wykhoff 88 J.;15.01. Wilhelm Harten, 82 J.; 20.01. Irmgard Müller, 87 J.; 22.01. Hilde Gerhus, 80 J.; 23.01. Ingeborg Staercke, 81 J.; 27.01. Hartwig Blecken, 81 J.; 30.01. Adolf Geerts, 80 J.;

im Februar

02.02. Käthe Schoop, 89 J.; 04.02. Hilde Meyer, J.; Else Flemming, 84 J.; 14.02. Gisela Maaß, 84 J.; 17.02. Erwin Mantei, 85 J.;18.02. Irmgard Gerdsen, 80 J.; 22.02. Elsbeth Gerhus, 91 J., 23.02. Elfriede Schmidt, 82 J.; 25.02. Ilse Harneit, 83 J.; 26.02. Helmut Witt, 86 J.; 28.02. Charlotte Fabel, 80 J.;

Taufen

-/-

Trauung

23.11. Heike Willem und Regine Anna Wykhoff, geb. Gutsche, Scharnebeck
31.08. Karsten und Tamila Hedemann geb. Mowtschan, Boltersen
21.09. Matthias Menzel geb. Heine und Julia Menzel, Scharnebeck

Beerdigungen

23.08. Eckhard Glinka, Scharnebeck, 58 J.,
29.08. Gustav Werner, Rullstorf, 71 Jahre,
20.09. Erna Ahrens, geb. Döhring, Scharnebeck, 91 J.
04.10. Inge Dittmer, geb. Wegener, Lüneburg /
Scharnebeck, 81 Jahre
31.10. Irmgard Wittenburg, geb. Bender, Aurich, 85 J.
04.11. Helga Bronietzki, geb. Hilmer, Scharnebeck, 82 J.



Pfarramt

Pastor Johannes Link,
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,
Tel.: 04136 / 7151, Fax: 9119033

link-scharnebeck@online.de
www.kirche-scharnebeck.de

Spendenkonto:

Kirchenkreisamt Lüneburg, Sparkasse,
Konto 216, BLZ 24050110, Stichwort:
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Marien“.

Kirchenbüro + Friedhofsverwaltung

Di. 9.00h – 11.00 h u. 16.00 – 17.00 h,
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin,
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,
Eingang von der Kirchenseite
Telefon 04136 / 1500, Fax 910683
kg.marien-scharnebeck@evlka.de

Gemeindehaus: Tel.: 04136 / 9119318

Küster

Alexander Daams, 0179/9155794

Sozialstation: Anlauf- und Vermittlungsstelle

Mi. 10.00h – 11.00h, M. Gellersen,
Tel. 1636, Gemeindehaus, Eingang von
der Kirchenseite

Kirchenvorstand:

Eberhard Wunsch, Vors., Tel: 8892

Redaktion: J. Link, Chr. Mros, Dr
V.i.S.d.P. für den KV der St. Marien-
Gemeinde: Dr

Auflage: 2.000 Exemplare

Nicht nur das
Leben ist komplizierter
geworden -

*auch ein Trauerfall kann Hinterbliebene
vor Aufgaben stellen, die fachkundige Hilfe
erfordern.*

*Wir helfen in schwierigen Situationen und
gestalten den Abschied würdevoll.*

*Sprechen Sie uns an.
Wann immer Sie möchten.*

Telefon (0 41 31) 4 30 71

*Bestattungsinstitut Pehmüller GmbH
Rote Straße 6 . 21335 Lüneburg*

PEHMÖLLER
Bestattungen und Trauerbegleitung